

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von D. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Grenz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 142.

Halle, Sonnabend den 21. Juni
Hierzu eine Beilage.

1845.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal
dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch
vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen
bei den Königl. Wohlblöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlblöbl. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. Juni 1845.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Raumburg. Der pensionirte Burgemeister Moritz
August Weiße ist den 11. April zum Justiz-Kommissar für
den Bezirk des Land- und Stadtgerichts zu Delitzsch und
für die darin befindlichen Patrimonialgerichte des Delitzscher
und Bitterfelder landrätlichen Kreises mit Anweisung sei-
nes Wohnsitzes in Delitzsch ernannt;

Dem Justiz-Kommissar Robert zu Bitterfeld ist die
Prozeß-Praxis auch bei den im Bezirke der Gerichts-Kom-
mission zu Gräfenhainchen belegenen Patrimonial-Gerichten
Burgchemnitz, Großschlauen, Neupouch, Altjeßnitz und Mül-
denstein den 10. April gestattet;

Der Justiz-Kommissar und Notar Ritter zu Herzberg
ist den 31. März in gleicher Eigenschaft nach Torgau mit
Bellegung der Praxis bei dem Land- und Stadtgerichte,
dessen Gerichts-Kommissionen und Patrimonial-Gerichten im
Torgauer und Schweinitzer Kreise versetzt; und

Dem Patrimonialrichter Kückler in Nebra ist die Ver-
waltung der Patrimonial-Gerichte zu Wigenburg, Weißens-
schirnbach und Grabenmühle den 2. Dec. 1844 übertragen.

Berlin, d. 19. Junl. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem Ober-Domprediger Dr. Augustin in Halberstadt den
Rothem Adler-Orden dritter Klasse, und dem Seconde-Lieute-
nant von Lettau des 20ten Infanterie-Regiments und

Führer der Straf-Abtheilung zu Torgau den Rothem Adler-
Orden vierter Klasse zu verleihen.

Se. Königl. Hohelt der Prinz Albrecht ist von Stet-
tin zurückgekehrt. — Se. Excellenz der Wirkliche Geheime
Staats- und Justiz-Minister Uhden ist von Greifswald
hier angekommen.

Der hiesigen evangelischen Kirchenzeltung sollen aus gu-
ter Hand Winke zugekommen sein, wie sie wohl daran thä-
te, sich in mancher Hinsicht für ihre Auffassung und nament-
lich für ihre Darstellung zu mäthigen, indem sie durch ihr
rücksichtsloses Auftreten die Sache des Christenthums ge-
fährde.

Stettin, d. 15. Juni. In engeren Kreisen vorbereit-
et, trat hier zu Anfang des März ein Verein zur Unter-
stützung deutsch-katholischer Gemeinden für kirchliche Zwecke
zusammen, der sich bald der lebhaftesten Theilnahme aus
allen Ständen zu erfreuen hatte. Abgesehen von nicht un-
beträchtlichen einmaligen Zahlungen war auf 3 Jahre eine
jährliche Einnahme von mehr als 1000 Thlr. zugesichert.
Der zur Leitung der Angelegenheiten des Vereins gewählte
Ausschuß beschloß, seine Geldpenden besonders der Anstel-
lung oder Honorirung von Geistlichen zu widmen und da-
mit die Vertheilung möglichst ersprißlich würde, mit etwa
sonst entstehenden Vereinen in Verbindung zu treten; ädel-

gens aber nach Kräften alles zu thun, was geeignet wäre, die Hülfbedürftigen zu fördern und durch die That zu zeigen, daß wir Protestanten wissen, was es heißt, daß man uns mit christlicher Bruderliebe entgegenkommt. Theils in Folge eingezogener Erkundigungen, theils auf ausdrücklich eingegangene Bitten wurden an die Gemeinden von Marienburg, Annaberg, Offenbach und Ulm je 100 Thlr. geschickt. Engherzige Beschränkung auf die Grenzen dieses oder jenes Staates und Verkennung dessen, was Deutsche Deutschen schuldig sind, würde sich für den Verein wenig geschickt haben.

Stettin, d. 16. Juni. Heute um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr traf unsere allverehrte Königin in Begleitung des Prinzen von Schleswig-Holstein-Augustenburg auf der Eisenbahn (auf welcher einige Stunden vorher der Prinz von Preußen, Statthalter von Pommern, und der Prinz Albrecht von Preußen angekommen waren) von Berlin aus hier ein und trat auf dem Schlosse ab, wo Ihre Majestät, wie auf dem Bahnhofe, von den Militär- und Civil-Autoritäten der Stadt, Mitgliedern der Stände und mehreren der angesehensten Damen empfangen wurde. Gleich nach 6 Uhr hatten wir die Freude, den König von der Reise nach Preußen, und zwar zunächst von Köslin kommend, hier anlangen zu sehen. Sr. Majestät besichtigte die auf dem Schloßplatz aufgestellte Compagnie des 2ten Infanterie- (Königs-) Regiments, und nahm später den Thee im Garten-Salon des Schlosses ein, während im Schloßhofe das Musikcorps des genannten Regiments spielte und von den Sängern derselben mehrere Gesänge, unter diesen ein eigens für diesen Tag gedichtetes und komponirtes Lied und das bekannte „Hohenzollern“ ausgeführt wurden. Gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends fand ein großer Zapfenstreich statt. — Dem Vernehmen nach wird der König morgen Vormittag 10 Uhr das für diesen Zweck besonders eingerichtete Dampfschiff „Königin Elisabeth“ bestiegen, um sich nach Kopenhagen zu begeben. Die Königin wird ihren Gemahl bis Swinemünde begleiten, diesen Ort und Umgegend in Augenschein nehmen, dann mit dem Dampfschiffe „Prinz von Preußen“ hierher und auf der Eisenbahn nach Berlin zurückkehren.

Stettin, d. 17. Juni. Heute nach 10 Uhr Vormittags bestiegen Ihre Königl. Majestäten das reichgeschmückte Dampfschiff „Königin Elisabeth“, welches sich um die elfte Stunde nach Swinemünde in Bewegung setzte. Beim Beginn der Fahrt wurde die neue prächtige Königs-Flagge aufgehißt. Sämmtliche umliegende Schiffe flaggten, eine zahllose Menge hatte sich auf dem Abfahrtsplatze, den nahegelegenen Höhen, den Dächern der Häuser, den Schiffen und in Rähnen versammelt, und ein freudiges Hurrah, vermischt mit dem Donner der Kanonen, begleitete das allgeliebte Herrscherpaar, welches auf dem Verdecke des Schiffes stehend mit huldreichem Winken grüßte, so lange, als das Auge und der Schall es zu erreichen vermochte.

Schwersenz, d. 15. Juni. Gestern früh nach 8 Uhr kam der Hr. Polizei-Präsident v. Minutoli in unser Städtchen, und nachdem er sich die 4 Vorsteher der hiesigen christlich-apostolisch-katholischen Gemeinde hatte rufen lassen, theilte er denselben, in Gegenwart des Bürgermeisters (der evangelische Pfarrer ist abwesend), die Königl. Cabinets-Ordre betreffs der Gemeinden, die sich von der katholischen Kirche getrennt haben, so wie den auf sie bezüglichen Auszug der ministeriellen Rescripte mit. Uebrigens war der Hr. Präsident äußerst freundlich und gütig gegen die armen Leute, deren Schulangelegenheiten (sie müssen bis jetzt noch immer zur katholischen Schule zahlen, wiewohl die Meisten ihre

Kinder in die evangelische Schule schicken) er ebenfalls mit Nächstem zu reguliren versprach. Ferner ward sogleich eine Seelenliste der Personen, die sich von der katholischen Kirche losgesagt haben, aufgenommen, man fand 24 — 34 Familienväter, Frauen und Kinder eingerechnet gegen 70 Personen, die in Schwersenz der neuen Lehre huldigen. Endlich ward der Gemeinde mitgetheilt, daß sie Ezerki am 19. besuchen und am 20. eine Predigt halten werde. In Posen fängt man jetzt an, sich lebhaft für die hiesige Gemeinde zu interessiren. Man vermuthet, daß ein ganzes Dorf in der Nähe beabsichtigt, der neuen Lehre beizutreten.

Köln, d. 15. Juni. Der Freiherr Wincke, Mitglied der westphälischen Stände, hat in der hiesigen Zeitung folgende Aufforderung erlassen: „Herr Kammerherr Freiherr v. Bely Jungkenn (Ritter des Malteser-Ordens und Mitglied des Vorstandes des Carl-Barromäus-Vereins), welchem der Herr Landtags-Marschall von Westphalen die Redaction der diesjährigen Landtags-Verhandlungen übertragen, und der die Rechte der Stände seither mit entschiedenem Freimuth verfochten hat, wird dringend ersucht, in diesem Blatte die Gründe zu verlautbaren, die der endlichen Veröffentlichung jener Verhandlungen entgegenstehen, auf welche die Provinz Westphalen einen wohlverworbenen Rechtsanspruch besitzt.“

Eine von einer großen Anzahl hiesiger Bürger unterzeichnete Adresse an die badischen Abgeordneten Herrn von Jzstein und Dr. Hecker wird morgen durch eine Deputation an die Adressaten abgeschickt werden.

Schweiz.

Luzern, d. 14. Juni. In der gestrigen Sitzung des Gr. Raths kam wieder die Begnadigung der durch das Kriegsgericht verurtheilten zwanzig Individuen zur Sprache. Siebzehn davon befanden sich durchaus in gleichem Falle, sie waren alle durch das Kriegsgericht zur Begnadigung empfohlen. Vier davon wurden begnadigt, die übrigen nicht, ohne Angabe irgend eines Beweggrundes. Am Schlusse der Sitzung wurde eine Botschaft des Regierungsraths in Sachen Dr. Steigers verlesen. Der Regierungsrath berichtet, er habe sich an verschiedene Mächte um Aufnahme und Verwahrung des Dr. Steiger gewendet, namentlich an Oesterreich, Preußen, Holland und Sardinien. Von diesen habe Sardinien entsprechende Antwort ertheilt. Die Unterhandlungen befinden sich in vollem Gange; der Ausgang derselben müsse abgewartet und dormalen könne also das künftige Loos Steigers noch nicht bestimmt werden.

Frankreich.

Paris, d. 15. Juni. Die Deputirtenkammer hat gestern in ihren Bureaus die Commission gewählt zur Prüfung des Gesetzworschlags, betreffend die Bewilligung von 10 Mill. Fr. zur Aufstellung einer Escadre an der afrikanischen Küste; da bei diesem Anlaß auch der Vertrag vom 29. Mai zur Unterdrückung des Sklavenhandels zur Sprache kam, so werden die Ansichten davon, wie sie in den verschiedenen Bureaus laut werden, ausführlich in den Blättern mitgetheilt. Im Ganzen genommen sind die Deputirten mit dem neuen Tractat sehr zufrieden; die neun gewählten Commissarien gehören alle zur conservativen Partei.

Wegen der Pässe des Infanten Don Karlos hat die franz. Regierung noch immer keine Entscheidung gefaßt; man erwartet erst eine Antwort aus Madrid auf die deshalb gemachten Mittheilungen. Wie es heißt, will Don Karlos, nach einem Besuche in Rom, sich in die Staaten des Königs von Sardinien begeben und abwechselnd in Genua und Turin leben.

Das Ministerium hat heute Mittag telegraphische Depeschen aus Spanien erhalten, die es jedoch nicht veröffentlichten wird; die Karlisten sind getheilt, die Heirath des Prinzen von Asturien mit der Königin Isabella findet nur wenige Anhänger unter ihnen.

Die neuesten Briefe aus Mascara vom 30. Mai melden, daß Abd-el-Kader sich auf algierischem Gebiete bei den Schotts befindet. General Lamoricière hat sein Lager bei Seida aufgeschlagen, um die Bewegungen des Emirs zu überwachen, Oberst Gery manövriert zwischen Seida und Tiarret, und Marschall Bugeaud wurde mit der großen Expeditionscolonnie in Tiarret erwartet. Man glaubt noch immer, daß Abd-el-Kader sich zu den Kabylern von Dellys durchschlagen und in den dortigen unzugänglichen Bergen den Herd eines neuen Aufstandes bilden will. — Der maroccanische Häuptling El Khralf soll sich mit einer Reiterchaar mit ihm vereinigt haben. — General Delarue war, Instructionen erwartend, noch immer in Dran; man erzählte, der Kaiser von Marocco habe die ihm von Frankreich gemachten Geschenke unter dem Vorwande zurückgeschickt, daß diese Geschenke zu werthvoll seien und die maroccanischen zu sehr übertrafen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Juni. Seit dem 10. Juni 1814, dem Tag, an welchem der Prinz Regent (nachmals König Georg IV.) seine erlauchtesten Gäste, den Kaiser Alexander von Rußland, den König Friedrich Wilhelm von Preußen, den Feldmarschall Blücher, nach Ascott geleitete, dem Pferderennen beizuwohnen, hat die berühmte Haide keine größere Volksmenge, keine glänzendere Vereinigung hochgestellter Personen, gesehen, als am 12. Juni 1845, dem Tag, an welchem die Königin Victoria mit dem Prinzen Albert, dem Herzog und der Herzogin von Nemours, der Herzogin von Kent, dem Fürsten von Leiningen, und der Blüthe des englischen Adels vom Windsorcastle aus eine Excursion nach Ascott-Heath machte. Durch die leichte Beförderung auf der Eisenbahn haben die von der Hauptstadt entfernteren Vergnügungsorte der vornehmen Welt eine ganz andere Gestalt bekommen. Der Zudrang der Mittelklassen ist weit stärker geworden. Der Bahnhof an der Paddingtonstation war am 12. Juni stundenlang in Belagerungszustand. Aus allen Theilen von London strömten Menschenmassen in brennender Sonnenhitze zu dem Schienenweg der nach Slough führt. Von Slough bis Ascott geht noch

keine Eisenbahn: zahllose Omnibus und andere Fuhrwerke konnten nur einen Theil der Neugierigen aufnehmen; die übrigen mußten den staubigen Weg zu Fuß zurücklegen. Die Königin, ihre Gäste und der Hofstaat kamen in sieben sechsspännigen Wagen angefahren. Alle „Magnaten der aristokratischen Zirkel“ waren zugegen. An bedeutenden Wetten, selbst unter den Damen, fehlte es nicht. Der von dem Kaiser Nikolaus von Rußland gestiftete Preis, an Werth 500 Pfd. St., wurde von Lord Albemarle's Renner „Emperor“ gewonnen. Der Königin Victoria Preis — 100 Guineen an Werth — erhielt des Herzogs von Bedford „Minotaur“.

Die westirische Grafschaft Leitrim, wo neulich zwischen der Polizei und den sogenannten „Molly Maguires“ — einer Bande agrarischer Frevler im Geschmack der Whiskeyboys oder Kockiten — ein blutiges Gefecht vorgefallen, ist fortwährend in sehr beunruhigtem Zustande, so daß die dortigen Magistrate die Dubliner Regierung um Hülfe angegangen haben, und sofort das 11te Husarenregiment, welches der Graf v. Cardigan befehligt, dahin beordert worden ist. Tom Steele, als O'Connell's „Hauptpacifcator“, hat eine donnernde Proklamation an die Ruhestörer erlassen, welche das Shakespeare'sche Motto voranstellt: „Der Galgen thut gut für diejenigen, die übel thun.“

Am 9. fand in Cork, unter dem Vorsitze des Mayors der Stadt, ein überaus glänzender Festschmaus zu Ehren O'Connell's statt, welcher in allen bedeutenden Orten auf dem Wege von Dublin nach Cork mit lebhaftem Enthusiasmus empfangen worden war, in Cork selbst auf einem eigens dazu erbauten Triumphwagen seinen Einzug hielt und am Abend mit einer Erleuchtung der Stadt beehrt ward. Die Rede O'Connell's nach dem Bankett zeichnete sich besonders durch das Bemühen aus, die neuesten Konzessionen des britischen Ministeriums möglichst unbedeutend erscheinen zu lassen.

Amerika.

Washington, d. 14. Mai. In Bezug auf den Tractat mit dem deutschen Zollverein muß wiederholt werden, daß derselbe doch endlich auf der nächsten Congresssitzung ratificirt werden wird. Webster, so viel ist jetzt ausgemacht, wird mit seinem Whig-Anhang dafür stimmen und in Gemeinschaft mit den südlichen Senatoren sich für Reciprocitätsverträge überhaupt aussprechen, insofern dieselben nicht der Schifffahrt der Vereinigten Staaten zu nahe treten.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von den Waaren, welche sich auf dem am 13. d. Mts. in der Gegend von Sennewitz auf der Halle-Magdeburger Chaussee in Brand gerathenen Frachtwagen befunden haben und vom Feuer nicht zerstört worden sind, ist bei der Löschung des Brandes angeblich ein großer Theil abhanden gekommen.

Unter den abhanden gekommenen Waaren befindet sich eine nicht geringe Quantität Arsenik und anderer Gifte.

Indem ich hierauf aufmerksam mache, fordere ich diejenigen, welche von den aufgefundenen Waaren noch welche hinter sich haben, hierdurch auf, dieselben sofort entweder an mich oder an ihre Ortsbehörde abzuliefern.

Die letzteren haben mir von der an sie erfolgten Ablieferung augenblickliche Anzeige zu erstatten.

Halle, am 18. Juni 1845.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassowig.

Nothwendiger Verkauf beim

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle a. d. S.

Die nachfolgenden, dem Rittergutsbesitzer Saeger zu Gosen bei Berlin gehörigen, dessen Rittergute Zscherben einverleibten bäuerlichen Grundstücke, als:

A) das Anspannergut mit Zubehörungen Nr. 10 Zscherben nebst einer dazu gehörigen Wiese in Schlettauer Marke, sowie

B) die sub Nr. 37 des Hypothekenbuchs von Zscherben eingetragenen, sonst zum Kümpler'schen Anspannergute Nr. 5 gehörig gewesenen 38 Morgen Landes ad A. 11,190 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., ad B. 5,327 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tax. abgeschätzt auf ad A. 11,190 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., ad B. 5,327 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf. sollen am 5. Januar 1846 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden.

Bekanntmachung.

Die zu dem, dem minderjährigen Wilhelm Friedrich Kennert gehörigen Kofathungue Niemberg Nr. 17 gehörigen Gebäude, die Pflanzen- und Baumkabeln

neß Garten, sollen entweder im Ganzen oder Einzelnen auf sechs hintereinander folgende Jahre, vom 1. Juli 1845 bis dahin 1851 unter den im Termine zu verabredenden und bekannt zu machenden Bedingungen vermietet, resp. verpachtet werden. Ebenso sollen die zum Grundstücke gehörigen lebenden und todtten Inventarien-Stücke und die vorhandenen Wirthschafts-Vorräthe öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 1. Juli 1845 Vormittags 9 Uhr

im Grundstücke selbst anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Bieter hiermit vorgeladen werden.

Halle a./S., den 17. Juni 1845.
Königl. Land- u. Stadtgericht.
v. Koenen.

Die Anfuhr von circa 170 Schacht-ruthen Pflastersteinen vom Galgenberge und 20 Schachtruthen dergleichen aus dem Bruche bei Hohenthurm bis in die große Ulrichs- und Geiststraße hieselbst soll dem Mindestfordernden verdungen werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 23. Juni Vormittags um 9 Uhr

im Gasthause zum grünen Hofe angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 15. Juni 1845.
Der Wegebaumeister
Steudener.

Bekanntmachung.

In der, der hiesigen Stadtgemeinde zugehörigen Torfstäberei Jösigk wird von jetzt an wieder guter trockener Torf, und zwar

aus den im Freien stehenden Haufen zum Preise von 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. aus den Scheunen aber zum Preise von 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. à Tausend verkauft. Neben diesem Kaufpreise ist nur noch das Aufladerlohn, mit 1 Sgr. 3 Pf. vom Tausend, von den Käufern zu bezahlen.

Gräfenhainichen, d. 16. Juni 1845.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß vom 28. d. M. ab der Verkauf von Kohlen an Privatleute auf dem Königl. Braunkohlen-Werke bei Zscherben gänzlich aufhören wird, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Wettin, den 16. Juni 1845.
Königl. Preuss. Bergamt.

Holz-Versteigerung.

Im Kösaer Forste sollen Donnerstag den 26. Juni d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, 180 $\frac{1}{4}$ ellige kieferne Scheit, und 40 $\frac{1}{4}$ ellige kieferne Klippel-Klastern, sowie 360 kieferne Reis-Schock meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige im Bauholzschlage auf der großen Insel sich finden wollen.

Kösa, den 14. Juni 1845.

Der Förster Klitz.

Dünger-Auction.

Dienstag den 24. Juni Vormittags 10 Uhr sollen mehrere große Haufen Pferedünger im Gasthof zur goldenen Kugel ver-auctionirt werden.

Ein Gasthof, schön gebaut, mit dazu gehörigen 150 Morgen Feld, großen Gärten und Wiesen, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Halle gelegen, steht sofort billig zu verkaufen. Näheres bei Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

2000 und 1000 Thlr. sind sofort aus-zuleihen durch Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Frisch gepflückte, reife Erdbeeren sind täglich zu haben bei

der Obsthändlerin Weber
am Markte und Kleinschmieden-Ecke.

Ein Landgut, 1 Stunde von Halle gelegen, mit herrschaftlichen Gebäuden, großem Lust-, Obst- und Gemüsegarten und 33 Morgen dazu gehörige, in höchster Cultur befindliche Felder, soll sofort mit 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Dieses Grundstück eignet sich vermöge seiner schönen angenehmen Lage und Einrichtung zum Wohnsitz für Personen höheren Standes. Näheres ertheilt Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Einer Streifsache wegen sollen am Montag den 23. Juni Morgens 9 Uhr in der gr. Steinstraße Nr. 130

10 Tonnen 1844r Holländ. Boll-Seringe

gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Zwei braune Arbeitspferde verkauft das Rittergut Steuden bei Schafstedt.

Ein gut gehaltenes, schwarzsamtnes Leichentuch ist billig zu verkaufen
Rittergasse Nr. 634.

Sonntag Concert in der Weintraube. Stadtmusikchor.

Zu unserm diesjährigen Königschießen, welches den 7. und 8. Juli abgehalten wird, laden wir hiermit auswärtige Freunde ergebenst ein.

Wettin, den 11. Juni 1845.
Der Vorstand.

Es fahren jeden Sonntag Mittag halb 1 Uhr zwei verdeckte Bergnützungswagen vom Klausthore weg nach Lauchstädt; wer Lust hat mitzufahren, melde sich zeitig große Klausstraße Nr. 889 bei Eckert.

Mühlen-Verkauf.

Auf den 7. Juli d. J. des Vormittags um 10 Uhr soll die der Frau Lassen zugehörige Wassermühle, die Schlackenmühle genannt, bei Eisleben, meistbietend in Dr. Cour. in der Mühle selbst verkauft werden. Diese Mühle hat 1 Gang und beständig Wasser und zu Mahlen, dabei noch 18 Scheffel Ausfaat, viel Weiden-nützung bei der Mühle und 1 großen Garten. Kauflustige ladet Unterzeichneter hierzu mit dem Bemerkten ein, daß nach Belieben des Käufers 2000 Thlr. zur ersten Hypothek auf der Mühle und den Grundstücken stehen bleiben können.
Welcher.

Verpachtung.

Die diesjährige Kirch- und Obstnützung des Ritterguts Deuchlich soll Freitag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr meistbietend daselbst verpachtet werden.

Buchbinderei- u. Leihbibliothek-Verkauf.

Eine Buchbinderei, verbunden mit Leihbibliothek, welche letztere über 600 der neuesten gangbarsten Bücher enthält, das einzige Geschäft der Art 3 Stunden im Umkreise, in der Nähe von Halle, ist, da der Besitzer schnell eine andere Acquisition antreten will, mit allen vorräthigen Waaren, sowie gutem Handwerkszeug für 2 Personen, für den festen Preis von 400 Thlr. zu verkaufen. Neellen und zahlungsfähigen Käufern sagt ein Näheres
Carl Haring,
Neunhäuser Nr. 200.

Ein gebrauchter, in gutem Stande befindlicher, halbverdeckter Stuhlswagen, und zwei dergl. offene, stehen zum Verkauf bei
F. Wolff,
Sattlermeister in Schkeuditz.

Sommer-Nußsaamen
zum Säen und als Vogelfutter bei
Fr. Schlüter.

Beilage

Beilage zu Nr. 142

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Sonnabend, den 21. Juni 1845.

Frankreich.

Paris, d. 16. Juni. Es verbreitet sich das Gerücht, die marokkanische Angelegenheit komplizire sich immer mehr; Abderrhaman erhebt neue Schwierigkeiten über den Grenzvertrag.

Großbritannien und Irland.

Aus London vom 14. Juni erfährt man: 1) daß Sir Robert Peel im Unterhaus erklärt hat, es seien sehr betrübende Nachrichten aus Syrien bei der Regierung eingegangen; doch hätte das Blutvergießen am 20. Mai aufgehört; 2) daß mit dem Steamer „Britannia“ Nachrichten aus Newyork vom 31. Mai eingetroffen sind; sie verbreiten sich viel über die Texasfrage; aber das Wichtigste, was gemeldet wird, ist, daß sich Californien unabhängig von Mexiko erklärt hat; 3) daß Lord Aberdeen im Oberhaus und Sir Robert Peel bei den Gemeinen die Anzeige gemacht hat, die Königin empfehle dem Parlament, dem Sir Henry Pottinger eine lebenslängliche Pension von 1500 Pfd. Sterling auszusuchen.

Es scheint entschieden, daß Lord Aberdeen nächsten Monats die Königin Victoria auf ihrer Reise nach Brüssel, Koburg, Weimar, Gotha und Dresden begleiten wird; der Besuch zu Paris ist entschieden veragt.

Spanien.

Aus Barcelona vom 8. Juni wird geschrieben, daß dort ganz unerwartet der Marineminister Armero angekommen war; man vermuthete, die Abdication des Don Carlos habe ihn veranlaßt, plötzlich von Madrid nach Barcelona abzugehen; er soll ein Gegenmanifest mitgebracht haben.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geldr.)

Halle, den 19. Juni.

Weizen	1 ^f 20 ^{gr}	— 2 bis 2 ^f 2 ^{gr}	6 2
Roggen	1 • 10 •	— 1 • 15 •	—
Gerste	1 • — •	— 1 • 2 •	6 •
Hafcr	— • 22 •	6 • — •	27 • 6 •

Magdeburg, den 19. Juni. (Nach Wispekn.)

Weizen	38 — 42 ^f	Gerste	25 — 27 ^f
Roggen	— 37 —	Hafcr	23 — 24 •

Wasserstand der Saale bei Halle

am 19. Juni Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 6 Zoll,
am 20. Juni Morg. 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 19. Juni: 4 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Juni.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst v. Drowno m. Gef. a. Diep. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Fürstenberg a. Westphalen. Hr.

Rittmstr. a. D. v. Wolfenbüchel a. Minden. Hr. Hofrath Heyner nebst Gem. a. Slogau. Hr. Partik. Stoppe m. Fam. a. Berlin. Hr. Kammerg. Rath Pollstein a. Stettin. Hr. pract. Arzt Eckardt a. Zimernau. Die Herrn. Kaufl. Nize a. Magdeburg, Dupert a. Lyon, Reichert a. Hannover.

Stadt Zürich: Hr. Oberst a. D. Freih. v. Eberstein a. Naumburg. Hr. Deben. Lüdecke a. Magdeburg. Hr. Pastor Große a. Weisdorf. Hr. Domainen-Beamt. Jacobs a. Hannover. Hr. Partik. Kanfer a. Leipzig. Die Herrn. Kaufl. Hennig a. Naumburg, Freydanf a. Magdeburg, Meyer a. Hamburg, Müller a. Dresden, Schutze a. Bamberg, Behrens a. Offenbach.

Englischer Hof: Die Herrn. Kaufl. Friedhelm a. Ertzen, Müller a. Braunschweig, Georg a. Celle. Hr. Graf v. Wangroth a. Paris. Hr. Gutsbes. v. Dedigheim a. Fehelke.

Goldener Ring: Hr. Insp. Hünde a. Sebersdorf. Hr. Gutsbes. Müller a. Dresden. Hr. Agent Kirchberg a. Berlin. Hr. Kaufm. Hoff a. Leipzig.

Goldene Löwen: Die Herrn. Kaufl. Löwe a. Schweinfurt, Richter a. Stettin, Schwan a. Berlin, Kranz a. Prenzlau. Hr. Dr. med. Rosenber a. Berlin. Hr. Pastor Haanich a. Köln. Hr. Prediger Schmidt a. Gletau. Hr. Lehrer Meyer a. Torgau.

Schwarze Bar: Hr. Kaufm. Jacobson a. Wörkitz. Hr. Verm. Bornemann a. Erfurt. Hr. Musiklehrer Ewald a. Hannover. Hr. Med. delleur Morgenstern a. Berlin. Die Herrn. Gebr. Rüdenthal, Fabrikanten a. Buhla.

Stadt Hamburg: Hr. Gutsbes. v. Seibach a. Deutesleben. Hr. Justizrath Liebler a. Hermsstedt. Die Herrn. Kaufl. Braune, Schneider u. Seibler a. Leipzig, Stephan a. Ronsdorf.

Goldene Kugel: Die Herrn. Kaufl. Schulz a. Berlin, Saalmann a. Frankfurt. Hr. Mechanikus Löwe a. Dresden. Hr. Fabrik. Lange a. Breslau. Hr. Gutsbes. Hüster a. Pödingersode. Hr. Commis Müller u. Hr. Conditor Baum a. Leipzig.

Zur Eisenbahn: Hr. Stiftehauptm. v. Kalkreuth a. Hr. Graf Puttkus a. Puttkae. Hr. Ober-Post-Inspr. Pich a. Lüttenberg. Hr. Kaufm. Gansch a. Dessau.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 19. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
Sr. Schldsch.	3 1/2	99 11/12	—	Berl. Potsd.	5	—	201	—
Präm. Schd.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Seehandl.	—	92 3/4	—	Magd. Leipz.	—	—	181	—
Kur- u. Am.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Schldsch.	3 1/2	—	97 1/2	Berl. Anhalt.	—	—	148	—
Berl. Stadt-	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	102 1/4	101 1/4	—
Obligation.	3 1/2	100	99 1/2	Düss. Elberf.	5	102	101	—
Danziger do.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	100	—	—
in Th.	—	48	—	Rheinische	—	—	98	97
Wftr. Pfr.	3 1/2	98 1/2	98	do. do. P. Obl.	4	100	99 1/2	—
Grfth. Pfr. do.	4	103 3/4	103 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	97 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	97 1/2	—	Berl. Frankf.	5	—	162	—
Wftr. Pfr.	3 1/2	—	98 1/2	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	—	98 3/4	Oberschlef.	4	117	—	—
R.-u.-Am. do.	3 1/2	—	99	do. L. B. v. eing.	—	—	109 1/2	—
Schlef. do.	3 1/2	—	99	Berl. Stettin.	—	—	—	—
Goldal marc.	—	—	—	L. A. u. B.	—	—	127 1/2	—
Frdrschdor.	—	132 3/3	13 1/6	Magd. Hlbst.	4	110	—	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	117	116	—
à 5 Thlr.	—	127 1/12	12 1/12	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	Bonn.-Köln.	5	—	—	—
				Niederchl.	—	—	—	—
				Nf. v. eing.	4	—	—	—

Bekanntmachungen.

Ein Landgut, $\frac{1}{3}$ Stunde von einem Bahnhofe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, mit 200 Morgen des besten Weizenbodens, soll wegen eines eingetretenen Todesfalles in kürzester Zeit verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe

Brehna, den 19. Juni 1845.

der Justiz-Commissar
(gez.) Mulerit.

Große Auction

von Zugpferden in Magdeburg.

Am Mittwoch, den 9. Juli c. Vormittags 10 Uhr, werde ich im Gasthose zur Sonne vor dem hiesigen Sudenburger Thore einige 80 Stück beim Chausseebau im Osterberger Kreise gebrauchte, größtentheils sehr diensttätige, starke und kräftige Zugpferde, sowie auch mehrere Paar egale Wagenpferde

in öffentlicher Auction meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Käsebieber,

königlicher Auctions-Commissar.

Anzeige.

Bei dem hohen Wasserstande der Saale am 2. und 3. Juni a. c. sind dem Unterzeichneten 6 Stämme Holz, welche mit dem Walzzeichen H. M. S. und am Stammende mit G. E. bezeichnet waren, aus Friedeburg fortgeschwommen. Sollten dieselben aufgesangen sein, so bitte ich ergebenst mir davon Anzeige zu machen.

Eisleben, den 18. Juni 1845.

G. Eschenhagen, Zimmermeister.

Künftigen Montag den 23. Juni Gose bei Wilhelm Rauchfuß jun. am kleinen Berlin.

Ein gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. Juli, oder auch später, eine gute Stelle. Zu erfragen Alter Markt Nr. 493 zwei Treppen hoch bei Hrn. Kohl.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, das Tuch- und Modewaaren-Geschäft zu erlernen und Fähigkeiten dazu besitzt, kann zum 1. Juli oder später bei mir eintreten.

Wittenberg, Juni 1845.

Louis Julius.

Sonntag als den 22. d. M. ladet zum Tanz ergebenst ein
Feldschlößchen, den 20. Juni 1845.
Weise.

Hausverkauf. Ein in Mitte hiesiger Stadt gelegenes massives, seiner Lage und Räumlichkeiten wegen zu Handelsgeschäften passendes Haus, enthaltend einen Verkaufsladen, 6 Stuben, 12 Kammern, drei große helle Küchen, Niederlagsgewölbe und Keller, ist zu verkaufen. Näheren Nachweis giebt der Expeditur Hr. Heyne in Weissenfels.

Ich empfehle mich mit meinem Holzlager, als: Mahagoni, Poissander, Ahorn, Birken, Kirschbaum, Nußbaum, Eichen, Fourniren, bunten, weißen u. schwarzen Adern, Einlagen aller Art, Schlüsselschilder von Perlmutter und Knochen, ganz modern, und Mahagoni-, Birken- und Ebern-Wohlen und Bretter.

Klinge,
kl. Ulrichsstraße Nr. 1006.

Ein kleines Logis steht an eine einzelne anständige Person zu vermieten Nr. 1006 bei Klinge.

Ein solider junger Mann, 15 bis 18 Jahr alt und von außerhalb Halle gebürtig, findet sofort als Bediente einen guten Dienst durch J. G. Fiedler, kl. Steinstraße Nr. 209.

Ein starker, noch guter Leiterwagen, ferner ein Mehlfasten, ist zu verkaufen, kl. Ulrichsstraße Nr. 1017.

Sommerrüben, auch Wicken, zur Aussaat, ist noch zu haben bei
C. G. Fritsch & Comp.
Paradeplatz.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich als Klempner etablirt bin und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten annehme, auch gut und billig ausführe. Ich bitte daher um recht viele Aufträge und empfehle mich zum geneigten Wohlwollen.

Carl Krause, Klempnermeister,
wohnhaft gr. Sandberg Nr. 265a beim
Schlosserrstr. Hauptmann.

Theater in Lauchstädt.

Sonntag den 22. Juni: **Der verwunschene Prinz**, Schwank in 3 Akten,
von Plöb. (Manuscript.)

C. Bredow.

Unter der Zusicherung der möglichst billigsten Preise empfiehlt der Unterzeichnete seinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst seine so eben angekommene Kahnladung grüner Glaswaaren. Es enthält dieselbe die reichste Auswahl von Wein- und Bierflaschen, halben und Viertelflaschen, Einmachegläsern, großen Nachtgeschirren und Tafelgläser.

Weissenborn, Glashandlung.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden beim

Tischlermeister Martick,
Märkerstraße Nr. 444.

Neues gutes trockenes Wiesenerheu ist sogleich zu verkaufen im Schmeltzer'schen Garten zu Siebichenstein.

Indem ich mich beehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meinen neu etablirten und den Anforderungen der Zeit entsprechenden Gasthof:

„Zum Weimarischen Hof“

eröffnet habe, lade ich alle hier Durchreisende zu geneigter Einkehr bei mir ein, und versichere, daß es mein Bestreben sein wird, alle die, welche mich mit ihrem Besuche beehren, durch freundliche und reelle Bedienung zu baldiger Wiederkehr zu ermuntern.

Allstedt, den 13. Juni 1845.

H. B. Koch.

Eine im guten Stande 8 Tage gehende Wanduhr mit Gehäuse ist zu verkaufen Brunnenplatz Nr. 1422 an der Promenade.

Drei Stuben und zwei Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör — wozu auch die Gartenpromenade verstarret wird — sind von Michaelis an, an eine kinderlose ruhige Familie mit und ohne Meubles in meinem Hause, Glaucha Nr. 1755, neben Herrn Sup. Dr. Tiemann, zu vermieten.

Berw. Prof. Bergener.